

stärker sind von jeher seine Kräfte gewesen, und je mehr Leute er zu befehlen hatte, desto mehr bestimmte er sich um jeden Einzelnen" — so heißt es nach dieser Quelle über v. Klud. Ein Neutraler hat in den ersten Kriegsmomenten einmal eine Charakteristik von Klud entworfen, in der hervorgehoben wurde, er sei bei seinen Soldaten außerordentlich beliebt, weil sie ihn als wirklichem Führer anerkennen: er sei ein Mann von wenigen Worten und ein außerordentlicher Strategie — so hieß es da. Für die Katalitätszeit des ruhigen, kontrollierten Heerführers sei folgend, ein außerordentliche Geschick angeführt, die im Jahre 1913 hielt. Beim Marbörk henden hat die Armeen Wadentens und Klud gegenüber, und Klud hatte in der Verteidigung eine sehr schwere Aufgabe vor sich. Jedermann meint, er sei am Abend vorher in das Studium seiner Karten und die letzte Durchsichtigung aller Anordnungen verfallen. Allein Klud ging sehr ruhig zur Jodt auf den Wehbo, ließ einen gut „geperlt“ und machte am folgenden Tage seine Sache glänzend!

des bei dem Meiner in Berlin erziehenden „Hetero-
trophem“ für „Kunstfertigkeit“ bezeichnet. A. R. ist die höchste
Entwickelungsstufe des Selbstbildnisses Dürers. Es handelt
sich um eine Zeichnung des Meisters im Meisters Museum, die an-
scheinend unbekannt, sondern von Stumpfmann, der sich früher verdrängt
worden ist. Sie zeigt einen entfalteten Mann, der in leichter
Haltung, sichtbar bis zum Knie nur aus Haut und Fleisch,
abgenommen unter einer poröse Decke, unter dem Knie nur in
langen schönen Lockenwulst unwidriglich machte. Es handelt
sich um eine Abbildung unmittelbar nach der Natur, und doch hat
das Bild das Vergnügen mit dem erhabenen inneren Selbstbildnisse
Dürers übereingestimmt nachgewiesen, daß der Meister hier seinen
Vater und seinen Körper vor dem Spiegel selbst gezeichnet hat,
nach dem Stille der Zeichnung glaubt er ihre Entstehung gegen
sich selbst stellen. Was der Zeichnung ihren besonderen Wert
verleiht, ist, daß der Erlanger Zeichnung einen selbst
unabhängigen Einbruch von dem „Schwerm“ Dürers gibt, den wir sonst
in gewisser Tracht, Porträt, Stillierung haben. Der
einmal Dürer gleichsam in Ruhe, auf alle Vorteile nur aus,
wäre eine Vorübung auferlesen und liegt uns den Menschen
nicht in aller Ernüchterung mit, zugleich die formenden und den-
kenden Energien des ruhelosen Dürers.

